



Pressemitteilung

Urteil des Bundesgerichts vom 29. März 2018

Das Engagement von Assura kommt allen Krankenversicherten der Schweiz zugute

Das Bundesgericht hat eine Beschwerde von Assura gutgeheissen und ein Urteil gefällt, von dem alle Versicherten profitieren. Somit müssen die Spitäler die im Jahr 2012 vom Bundesrat beschlossene Tarifsenkung für bestimmte ambulante Leistungen anwenden.

Pully, 13. April 2018

Im Jahr 2012 hat der Bundesrat eine Änderung der TARMED-Tarifstruktur genehmigt und damit den Preis für bestimmte ambulante Leistungen um 8.5 % gesenkt. Manche Spitäler erachteten diese Revision jedoch als widerrechtlich und nicht anwendbar und haben sich deshalb geweigert, sie umzusetzen.

Dies war auch bei der zur Hirslanden-Gruppe gehörenden Klinik St. Anna (Luzern) der Fall, welche Assura ambulante Leistungen weiterhin nach dem alten, höheren Tarif in Rechnung gestellt hat. Das zuständige Schiedsgericht entschied in erster Instanz, dass der höhere Tarif anwendbar sei. Assura hat diesen Entscheid ans Bundesgericht gezogen. In seinem Urteil vom 29. März 2018 hat das Bundesgericht den Entscheid des Schiedsgerichts aufgehoben und entschieden, dass der Bundesrat bei der Anpassung der TARMED-Tarifstruktur lineare Kürzungen vornehmen darf.

Eine gute Nachricht für alle Prämienzahler der Schweiz

"Das Engagement von Assura für die vom Bundesrat festgelegten Preise macht sich nun für ihre Versicherten und für die gesamte Schweizer Bevölkerung bezahlt", freut sich Ruedi Bodenmann, CEO von Assura.

Eine Bestätigung des Schiedsgerichtsentscheids durch das Bundesgericht hätte zu einem Anstieg der Versicherungsprämien von circa 1% führen können.

Kontakt

Karin Devalte
Leiter der Unternehmenskommunikation
T. +41 (0)21 721 47 25 ; M. +41 (0)79 386 47 67
kdevalte@assura.ch

Kommunikationsabteilung Assura
presse@assura.ch
www.assura.ch/medien

Assura in Kürze

Die im Jahr 1978 gegründete Assura-Gruppe beschäftigt heute schweizweit rund 1200 Mitarbeitende in 16 Niederlassungen. Sie verdankt ihren Erfolg einer Philosophie, welche die gemeinsam von ihr und ihren Versicherten wahrgenommene Verantwortung fördert, um den stetigen Anstieg der Gesundheitskosten zu begrenzen. Mit über einer Million versicherter Personen, die ihr im Jahr 2017 ihr Vertrauen schenken, konnte die Assura-Gruppe ihre Position unter den Schweizer Krankenversicherern festigen. Die Assura-Gruppe engagiert sich zugunsten ihrer Versicherten für die Erhaltung und Stärkung eines effizienten Gesundheitssystems, das die Sparbemühungen aller beteiligten Parteien anerkennt.